

Erasmus Erfahrungsbericht Università Politecnica delle Marche – Ancona, Italia (Ws 2015/2016)

- **Vorbereitung**

Zur Vorbereitung kann Ich euch nur das nochmal auf den Weg mitgeben, was euch bestimmt schon ein Dutzend Mal zu Ohren gekommen ist. Und zwar sich früh genug drum zu kümmern. Das bedeutet im besten Fall ein Jahr vor eurem geplanten Aufenthalt (bei Spätbewerbern reicht ein halbes Jahr – allerdings wird dies ein wenig knapp, besonders wenn ihr noch Auslandsbafög beantragen wollt.) Bezüglich der Informationen für Erasmus, hat die Universität Bremen alles übersichtlich auf ihrer Website festhalten können. Bei der Website der italienischen Universität braucht ihr hingegen ein wenig mehr Geduld um euch zu Recht zu finden. Fristen über die Einschreibung als Studenten werden auf der Website der Gasthochschule in Ancona bekannt gegeben. Habt ihr jedoch spezielle Fragen und spielt mit dem Gedanken, der Gasthochschule eine Frage per Email zu stellen, stellt euch darauf ein, lange auf eine Antwort zu warten. An dieser Stelle sollte man erwähnen, dass es natürlich und auch offensichtlich Unterschiede zwischen Italien und Deutschland gibt. Dies spiegelt sich auch in der Bürokratie wieder und nicht nur im Essen.

- **Formalitäten im Gastland**

Nehmt ein paar Passfotos mit (mind. 6) da ihr diese für vielerlei Dinge benötigen werdet, wie z. B. Ausweise oder die Mensakarte. Ein Pass oder ein (deutscher) Personalausweis ist natürlich unabdingbar. Wenn ihr ein medizinisches Attest habt, dann empfehle ich euch dies mitzunehmen, da ihr dies später braucht, um das Sportangebot der Gastuniversität wahrnehmen zu können. Ihr könnt es natürlich euch noch in Ancona besorgen, müsst dann aber mit Unkosten rechnen.

Ich empfehle euch eine Visakarte zu besorgen, mit der ihr Kostenfrei an jedem Automaten Geld abheben könnt. Hierbei bietet sich z. B. die Visa-Studenten Card der DKB an. Möchtet ihr Auslandsbafög beantragen, so rate ich euch dies rechtzeitig zu machen. Das bedeutet am besten sechs Monate bevor des geplanten Auslandsaufenthalts. In Bezug auf finanzielle Förderungsmöglichkeiten erhaltet ihr einen Mobilitätzuschuss in Höhe von 258€ pro Monat (Stand: 2015). Da in Italien meiner Erfahrung nach die Preise in der Regel höher als in Deutschland sind, solltet ihr also ausreichend Kapital zur Verfügung stehen haben. Besonders dann wenn ihr vorhabt zu reisen. Zum Vergleich, frische Vollmilch aus dem Supermarkt kostet in hier in Deutschland 0,60 € pro Liter. In Italien beginnen die Preise ab 1,39€ pro Liter.

- **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule**

Die verschiedenen Fakultäten der Universität sind in Ancona verstreut. Studiert ihr Wirtschaft oder BWL, habt ihr Glück, denn die Fakultät befindet sich direkt im Zentrum der Stadt Ancona. Besonders hilfreich ist es, wenn ihr ebenfalls eine Unterkunft im Zentrum finden könnt. Bezüglich der Anreise, würde ich euch je nach eurem Ausgangsort eine Billig-Airline wie Ryanair, Germanwings oder Easyjet empfehlen. Hierbei heißt es natürlich wieder: „Planung ist die halbe Miete“.

Je früher ihr den Flug bucht, umso günstiger kommt ihr davon. Ich persönlich bin mit Ryanair aus Bremen nach Mailand-Bergamo angereist. Von dort aus habe ich via Blablarcar meinen Weg nach Ancona gefunden. Alternativ könnt ihr auch mit dem Zug die Reise antreten.

Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn findet die Orientierungswoche statt. Ich empfehle euch dringend an dieser teilzunehmen, da ihr dort zumal mit den anderen Erasmus-Studenten in Kontakt kommt und darüber hinaus wichtige Informationen und Unterlagen, wie das Libretto und das Examregister, ausgehändigt bekommt. Beide Bücher sind notwendig wenn ihr Prüfungen ablegen wollt. Da ihr den Status eines Erasmus-Studenten genießen werdet, könnt ihr euch über ein üppiges Freizeitangebot freuen. Viele Veranstaltungen werden für euch von der ESN-Organisation organisiert. Darunter fallen Partys, Ausflüge (wie z.B. nach Rom), Tandem-Events (um eure Sprachkenntnisse zu verbessern) etc. Kulturell wird Ancona euch natürlich nicht so viel bieten können wie Rom. Dennoch werdet ihr auch in Ancona einiges an Kultur erleben können. Lasst euch überraschen

- **Kurswahl /Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende**

Die Kursauswahl muss natürlich aufgrund des Learning-Agreements vor Abreise geschehen. Dies stellte sich anfangs als einer der größten Probleme, wenn nicht sogar als das größte, dar. Die Auslandsuniversität hatte kein aktualisiertes Kursangebot bzw. hatte auf ihrer Website immer noch das Angebot des vergangenen Jahres. Somit war nicht klar, welche Kurse es geben wird bzw. nicht geben wird. Das aktuelle Kursangebot wurde meines Erachtens viel zu spät hochgeladen, da ich mein Learning-Agreement auf Grundlage des alten Angebots zusammenstellen musste. Letztendlich konnten die Kurse aus dem Vorjahr auch während meines Auslandsaufenthalts besucht werden. Macht euch jedoch darauf gefasst, euer Learning-Agreement nach Ankunft in Ancona zu ändern, da nicht alle Kurse euch zwangsläufig gefallen, oder weil es zu Überschneidungen mit anderen Kursen kommen kann. Im Gegensatz zu Deutschland, sehen die Professoren und die Koordination für Erasmusstudenten in Ancona, Kurswechsel und Änderungen des Learningagreements relativ gelassen.

Ich empfehle euch die Intensivkurse zu belegen, welche sich über zwei Wochen verteilen und pro Tag um die 6 Stunden in Anspruch nehmen. Diese werden nämlich in Englisch gehalten und ihr seid nach zwei Wochen durch damit. Natürlich könnt ihr zu der Zeit, nicht die anderen Kurse zeitlich besuchen, da sich diese mit den Zeiten der Intensivkurse überschneiden.

Da ich nur Kurse in Englisch besucht habe, kann ich leider nichts zu den italienischen Kursen sagen. Für Erasmusstudenten besteht die Möglichkeit, kostenlos an Italienisch Kursen teilzunehmen. Nachdem ihr an einem Vortest teilgenommen habt, der euch dann in die Gruppe Beginner, Intermediate oder Advanced einteilt könnt ihr dann Italienisch lernen bzw. verbessern.

- **Unterkunft**

Bei der Wohnungssuche ist es für Erasmus Studenten nicht gerade leicht. Insbesondere wenn ihr nur ein Semester bleiben wollt. Die Eigentümer in Ancona bieten meist nur Verträge für mind. ein Jahr an. Hinzu kommt, dass die meisten

älteren Eigentümer kaum bzw. gar kein Englisch sprechen können, was die Kommunikation mit begrenzten oder keinen Italienisch Kenntnissen erheblich schwer gestaltet. Zum Glück gibt es Google Translate.

Natürlich könnt ihr euch auch für das Studentshouse oder die Forsteria bewerben. Diese kosten 210€ bzw. 270€ für die Forsteria (qualitativ besser und mehr Privatsphäre). Beide Wohnheime befinden sich in unmittelbarer Nähe zu der Fakultät für Wirtschaft, Supermärkten oder zum Wettbüro. Eine Wohnung in dem Studentshouse besteht aus einer Küche, und zwei Doppelzimmern. Die Küche muss also mit vier Leuten geteilt werden und das Bad teilt ihr mit eurem Roommate.

Einen Monat vor Anreise habe ich mich übers Internet auf Wohnungssuche begeben. Hierbei braucht ihr zwei Dinge, die generell im Leben überlebenswichtig sind: Geduld und Glück. Da eine Antwort für die Studentenwohnheime ausblieb, versuchte ich über verschiedene Facebookgruppen und Internetseiten für Wohnungen, Wg's etc. eine passende Bleibe zu finden. Da sich dabei nach der ganzen Suche nichts erübrigt hat, ging ich also ohne Unterkunft nach Ancona. Dort verbrachte ich die ersten zwei Tage in einem Hotel, bis sich schließlich jemand mit einem freien Zimmer gemeldet hat.

- **Sonstiges**

Falls ihr einiges an Gepäck habt, gibt es die Möglichkeit dies nach Italien zu verschiffen. Somit spart ihr beim Flug und könnt nur mit Handgepäck reisen und müsst nicht einen unhandlich schweren Koffer mit euch schleppen. Packlink wäre hier eine mögliche Anlaufstelle.

Generell ist anzumerken, dass die Lebensweise in Italien eine andere ist als man sie in Deutschland gewohnt ist. Geschäfte und Supermärkte schließen in der Zeit von 13/14 bis 16/17 Uhr. Gleiches gilt für das Fitnessstudio, welches ich besucht habe. Die Öffnungszeiten sind also sehr prekär. Zu empfehlen ist die Mensa, gleich unter der Forsteria. Dort könnt ihr für 3 bzw. 5 € zu Mittag und zu Abend essen. Hierzu benötigt ihr eine Mensakarte. Um das Frühstück müsst ihr euch selber kümmern.

- **Nach der Rückkehr**

Nach der Rückkehr solltet ihr alle nötigen Unterlagen bei Mobility Online hochladen und zum Prüfungsamt um eure Studienleistungen anerkennen zu können. Das Transcript of Records wird von der Gastuniversität in Ancona direkt nach Bremens an International Office geschickt.

- **Fazit**

Persönlich kann ich ohne Zweifel sagen, dass der Auslandsaufenthalt einen charakterlich weiterentwickelt. Auch wenn Ancona alles andere als eine Partystadt ist, heißt es nicht, dass es gleich eine langweilige Stadt ist. Ein viel größerer Fokus liegt somit auf die Mitmenschen, insbesondere auf die anderen Erasmusstudenten, mit denen man z.B. an einem Piazza genüsslich mit einer italienische Pizza den Abend ausklingen lassen kann.

Während des Auslandsaufenthalts begegnet man unglaublich vielen neuen Menschen aus der ganzen Welt und lernt deren Geschichten kennen. Währenddessen gewinnt man viele Freunde und merkt, wie individuell jeder einzelne Mensch sein kann. Jeder unterscheidet sich voneinander und das gestaltet das ganze so interessant.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich jedem diese Erfahrung ans Herz legen würde.

